„Wir wollen junge Stiftungsrät:innen, finden aber niemanden.“

„Die Erwartungen an mich als junge Person sind enorm.“

„Was heisst eigentlich jung?“

„Junge Stiftungsrät:innen haben zu wenig Erfahrung.“

„Never change a winning team.”

Diverse Stiftungsgremien – warum wichtig und wie anpacken?

Dr. des. Theresa Gehringer

Präsidentin der Board For Good Foundation
Co-Präsidentin der Vereinigung junger Stiftungsexpert:innen

Relevanz des Themas im CH-Stiftungssektor.

Der Schweizer Stiftungstag 2022

Sind Stiftungen zeitgemäss?

Mittwoch, 9. November 2022

9:30 – 17:15 Uhr
anschliessend Apéro mit Stiftungsweinen

Stadttheater Olten

Unser besonderer Dank geht an die Sponsoren des Schweizer Stiftungstags 2022

Premium Sponsorin

Zürcher Kantonalbank

Hauptsponsorin

Dufour Advokatur

pro Fonds

Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz

Association faîtière des fondations d'utilité publique de Suisse

«Generation Y und Z erfolgreich einbinden»

THEPHILANTHROPIST

Das Magazin von StiftungSchweiz

REPORTAGE INTERVIEW PORTRAIT KOMMENTAR RATGEBER FINANZEN ANALYSE STIFTUNGSCHWEIZ BLOG BRIEFING

«Eine ehrliche und ehrenvolle Arbeit»

Laura Amstutz, Stiftungsrätin Markant Stiftung

«Durch die Anträge gewinnt man einen guten Einblick in die Kultur- und Bildungstrends. Man sieht aber auch, welche Herausforderungen sich der Gesellschaft stellen», sagt Laura Amstutz über den Reiz der Arbeit als Stiftungsrätin bei der Markant Stiftung. Die gemeinnützige Stiftung ist breit aufgestellt. Sie unterstützt kulturelle, gemeinnützige Projekte sowie solche im Jugendbereich. Neben den Themen hat Laura Amstutz die unkomplizierte und direkte Herangehensweise überzeugt. Sie sieht, was sie mit dieser Arbeit bewegen kann. «Und es ist eine ehrliche und ehrenvolle Arbeit.» In der Stiftung nimmt Laura Amstutz eine Doppelrolle ein: Sie ist Aktuarin und Stiftungsrätin. Ihr Profil passte für diese Aufgabe. Der Kontakt kam über ihr persönliches Netzwerk zustande und beim Kennenlernen der anderen Mitglieder des Stiftungsrates zeigte sich: Die Chemie stimmt für beide. Hier sieht sie noch Potenzial, um jüngere Personen für Mandate in Stiftungsräten zu gewinnen. «Wünschenswert wäre, dass Stiftungen ihre Mandate über (soziale) Plattformen ausschreiben», sagt sie und nennt einen zweiten Punkt, wie jüngere Menschen von der Aufgabe angesprochen werden können: «Damit sie die nötigen zeitlichen Ressourcen frei machen können, wäre eine Entschädigung sicher wichtig.»

Vom Kantonsrat gewählt

Ganz anders hat sich Laura Amstutzs zweites Stiftungsratsmandat ergeben: Sie ist vom Kantonsrat gewähltes Mitglied der Luzerner Jugendstiftung. Weil sie früher in verschiedenen Projekten mit der Jugendbeauftragten des Kantons in Kontakt kam, hat diese sie für den Stiftungsrat vorgeschlagen. Das Spezielle am Gremium: Die Mitglieder repräsentieren andere Organisationen: «Der Vorteil besteht sicher in der Kommu- nikation. Die Repräsentierenden der Organisationen sind das Bindeglied u. a. zu verschiedenen Jugendorganisationen.» Gleichzeitig sieht Laura Amstutz aufgrund der Grösse des Gremiums eine gewisse Gefahr der Trägheit. Mit der Orga- nisationsstruktur wirkt die Stiftung dieser entgegen: «Für wichtige Themen im Stiftungsrat sind kleinere Untergruppen innerhalb des Stiftungsrats zuständig», sagt sie.

«Mehrwert für die Gesellschaft schaffen»

David Suhr, Stiftungsrat Qhubeka Stiftung

Am Anfang standen Spenderinnen und Spender, die bereit waren, die Qhubeka Charity in Südafrika zu unterstützen. «So kam die Idee auf, in der Schweiz eine Stiftung zu gründen, um Spendengelder zu sammeln», erzählt David Suhr. Er war von Anfang an dabei. Der einfache, aber wertvolle Ansatz, Velos für einen besseren Zugang zu Bildung, Gesundheit und Umwelt einzusetzen, hat ihn überzeugt. Qhubeka kennt verschiedene Programme. Immer ist das Velo Ausgangspunkt der Unterstützung. Für Kinder ermöglicht das Velo den Zugang zu Bildung und Sport. Junge Erwachsene und Arbeitslose können sich ein Velo auf verschiedene Weisen verdienen, etwa durch Handarbeiten. Und damit das Programm nachhaltig ist, bildet Qhubeka vor Ort Mechaniker:innen aus und bietet Sicherheitstrainings. Dass David Suhr sich in diesem Bereich engagiert, ist eng mit seinen Werten verbunden. Neben seinem christlichen Glauben haben ihn seine Eltern geprägt, die Fach- und Führungspersonen in der Entwicklungszusammenarbeit waren: «Das motiviert mich, mich für eine gerechtere Welt einzusetzen.»

Grosse Verantwortung

Als Stiftungsrat der Qhubeka Stiftung in der Schweiz will er langfristig einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen. Gemeinnützige Organisationen sieht er besonders in der Verantwortung gegenüber Staat, Bürgerinnen und Bürgern. Weil Stiftungen steuerbefreit seien, verfügen sie über Mittel, die sonst dem demokratischen System zur Verfügung stünden. «Die Rolle der Stiftung besteht meines Erachtens darin, für ihren erklärten Zweck zu arbeiten, neue Dinge in diesen Bereichen auszuprobieren und gleichzeitig die Stimmen der relevanten Interessengruppen widerzuspiegeln, indem sie von Anfang an mit ihnen zusammenarbeitet.» Damit auch mehr junge Menschen sich in den Stiftungsräten engagieren, regt er an, dass freie Stellen ausgeschrieben werden sollten und diese gezielt in den für junge Menschen entsprechenden Kanälen kommuniziert werden sollen. Ausserdem müssten bestehende Mitglieder der Stiftungsräte bereit sein, jungen Kolleginnen und Kollegen die gleichen Rechte und Pflichten einzuräumen. «Das hört sich einfach an, aber ist aus meiner Sicht in der Praxis noch nicht wirklich ein Thema», sagt er. Um die Position der jungen Menschen zu stärken, wäre auch eine Weiterbildung für die Rolle im Stiftungsrat hilfreich, wie dies beispielsweise die Board for Good macht.

«Wir sollten gemeinsame Herausforderungen gemeinsam bewältigen»

Shruti Patel, Stiftungsrätin Biovision

«Alle, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, haben die ähnliche Ziele und stehen wahrscheinlich vor den gleichen zentralen Herausforderungen», sagt Shruti Patel. «Wir sollten uns stärker bemühen, sie gemeinsam zu diskutieren und zu bewältigen.» Aus diesem Grund würde sie auch den Austausch mit Mitgliedern anderer Stiftungsräte begrüßen. Shruti Patel ist Stiftungsrätin bei Biovison. Die Diskussionen mit den Mitgliedern des Biovision-Stiftungsrates findet sie sehr informativ. «Wir haben alle einen sehr unterschiedlichen Hintergrund, deshalb sind die Diskussionen im Stiftungsrat immer sehr bereichernd.» CEO der Axpo und Präsident von economiesuisse an. Es überrascht kaum, dass er für das Stiftungsratspräsidium der 2021 gegründeten UniBE Foundation zusagte, als er vom Rektor der Universität Bern, Christian Leumann, und dem damaligen Vizerektor Forschung, Daniel Candinas, angefragt wurde.

Diversität ist ein Thema

Shruti Patel arbeitet heute als Senior Lecturer am NADEL – Center for Development and Cooperation an der ETH Zürich. Die Anfrage für den Stiftungsrat von Biovision kam für sie überraschend, auch wenn sie sich bewusst ist, dass Diversität aktuell ein viel diskutiertes Thema ist und ihre Perspektive als Frau mit Wurzeln in Afrika wertvoll ist. Zugesagt hat sie, weil sie mit der Arbeit, dem Geist und dem Ehrgeiz der Menschen bei Biovision vertraut ist. Sie hat selbst fünf Jahre für das Hilfswerk gearbeitet. Seit Juni 2021 ist sie nun Stiftungsrätin. Dabei sieht sie noch Potenzial in der Interaktion ihrer beiden Tätigkeitsfelder, der Forschung und den NGOs. Sie stellt fest, dass meistens Forschende in die Praxis gingen, um Daten zu sammeln. «Wir müssen genau andersherum vorgehen: Wie können wir die Praxis in die Forschung einbringen?» sagt sie. Wie könnte dies unser Denken über Wissenschaft ändern? Sie betont, «diese Interaktion muss fortlaufend geschehen. Das ist sehr wichtig!» Dem Aufbau eines Ökosystems rund um wohltätige Zwecke misst sie eine grosse Bedeutung zu. Die Voraussetzungen in der Schweiz bewertet sie als durchaus positiv. Eine von ihre geleitete NADEL-Studie ergab im vergangenen Jahr, dass 36 Prozent der Menschen in der Schweiz an Organisationen spenden, die sich der weltweiten Armutsbekämpfung widmen. In anderen Ländern mit hohem Einkommen liegt dieser Wert bei 20 Prozent. «Die Bevölkerung in der Schweiz ist grosszügig und neigt dazu, sich aktiv für wohltätige Zwecke zu engagieren», stellt Shruti Patel fest.

Hohe Relevanz des Themas in allen Europäischen Stiftungssektoren.

YOUNG TRUSTEES MOVEMENT

LESS THAN 3% OF CHARITY TRUSTEES ARE UNDER 30. WE'RE CHANGING THAT.

Young Trustees Movement is made up of current and aspiring young trustees, employers and allies. We exist to double the number of trustees under 30 and under on charity boards by 2024.

#Diversität Macht Wirkung

www.youngtrusteesmovement.org

Members of Swiss foundation boards think they are diverse. New research shows they're not.

Latest from Alliance

Daily, free-to-view philanthropy content providing a space for news, thinking, debate and peer exchange among philanthropy practitioners worldwide.

FILTER BY CONTENT TYPE

Analysis
Appointments
Conference reports
News
Opinion

New research has found that on the boards of Swiss foundations: almost two third of trustees are men; less than five per cent of trustees are under the age of 40; and there is very little diversity in terms of nationality amongst Swiss foundation trustees. Yet a majority consider their board to be diverse, and 90 per cent consider diversity to be an advantage for their board.

These statistics come from research produced by the University of Geneva's Centre for Philanthropy which analysed the makeup of the boards of Swiss Foundations. Report authors Dr Aline Kratz-Ulmer, an academic fellow at the University's Centre for Philanthropy, and Laetitia Gill, the Centre's Executive Education Associate surveyed approximately 1,300 people, representing over 100 non-profit foundations across French and German speaking Switzerland.

According to Kratz-Ulmer and Gill, the survey was not designed to provide a representative analysis of diversity on

www.alliancemagazine.org

Status quo.

In der Schweiz gibt es 63’886 Stiftungsrät:innen.

Diese halten 71’043 Stiftungsratsmandate.

Rund 68% der Stiftungsrät:innen sind Männer.

Rund 87% aller Stiftungsrät:innen sind Schweizer:innen.

Der Schweizer Stiftungsreport 2022

Neue Studienergebnisse.

www.unige.ch/philanthropie

5%

are under the age of 40

75%

are aged 50 years or over

89%

of the foundations surveyed do not have an age limit

90%

consider diversity to be an advantage for their board.

86%

think that diversity contributes to a foundation's efficiency.

65%

of those surveyed consider their board to be diverse.

Warum? Wie!

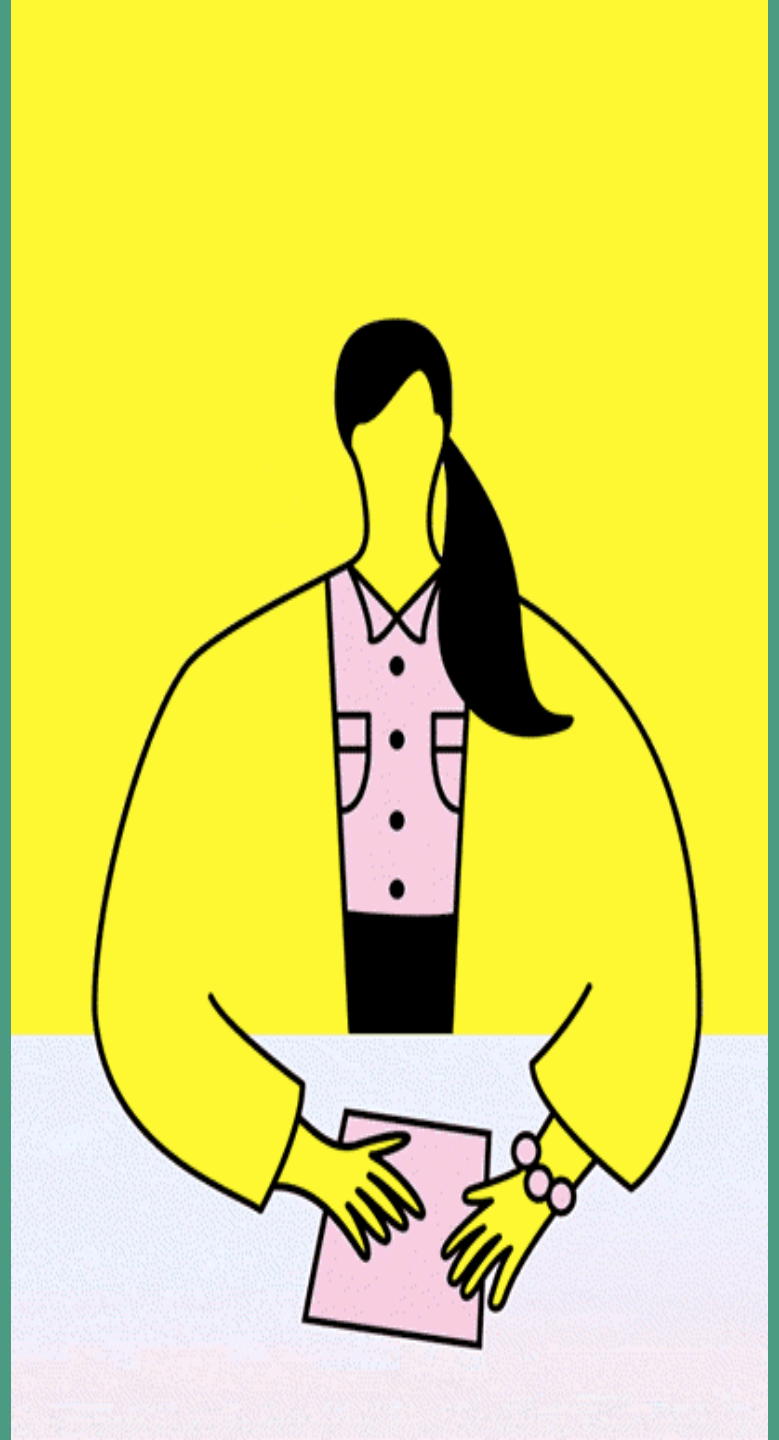
Wie werden junge Stiftungsrät:innen gefunden?

Sichtbarkeit erhöhen

Netzwerk aufbauen

Vorbilder/Mentor:in suchen

Training: Board for Good Foundation



Welche Weichen kann der Stiftungsrat stellen?

Mindset & messbare Ziele

Alters-und Amtszeitbeschränkung

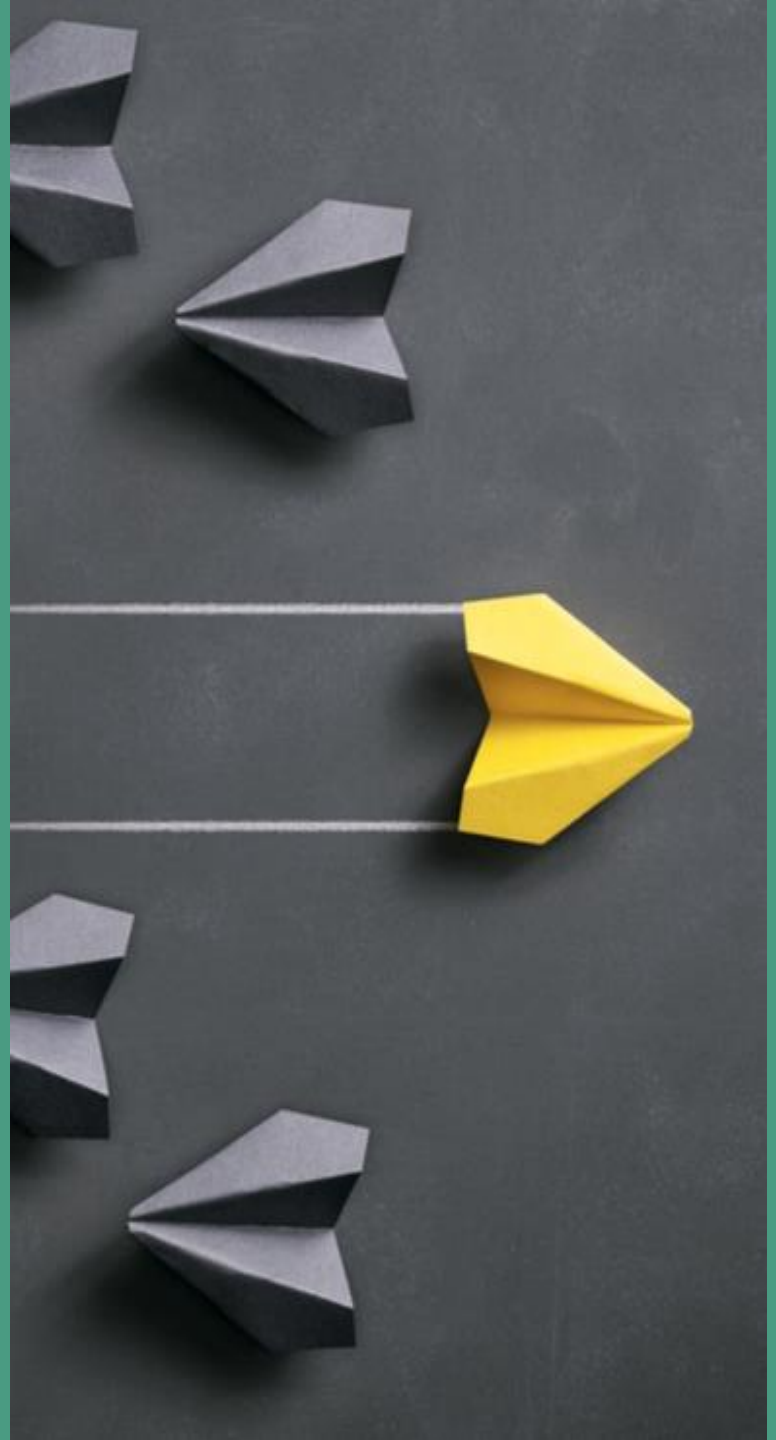
Kompetenzprofile

Funktionsbeschreibung & Ausschreibung

Mentoring

Training

Anfangen & Weitermachen



Ausschreiben im Netzwerk oder sozialen Medien.

SWISS DEMOCRACY FOUNDATION
SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTUNG
www.swissdemocracy.foundation

Die Schweizer Demokratie Stiftung setzt sich für de
Umsetzung ihrer Ziele initiiert die Stiftung eigene Pro
Vorhaben Dritter und kooperiert mit unterschiedlic
Kapital unserer Gesellschaft: Das Vertrauen in dem

Die gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung ist
Partnerorganisation Democracy International (mit S
on Modern Direct Democracy. Sie wird von einem
Beirat unterstützt. Die Geschäftsstelle ist in Bern an

Die noch junge Stiftung befindet sich in einer dynam
erfolgreich begleiten und gestalten zu können, such

ein bis zwei neue engagierte Stiftungs

Der Stiftungsrat führt die Stiftung auf der strate
schäftsführung deren zukünftige Ausrichtung. Der S
Augenmerk liegt auf der Ergänzung des Gremiums

Ihr Profil
Sie sind eine strategisch denkende und teamorientie
Sie zeichnen sich durch einen modernen, integrati
möchten sich aktiv für eine freie demokratische
Partizipation ermöglicht. Sie vertreten eine jüngere
(international) vernetzt. Sie sprechen Deutsch und
Tage pro Jahr.

Aus Ihrer beruflichen Tätigkeit bringen Sie eine
- Fachwissen und Praxis im betrieblichen un
- Erfahrung in Organisationsentwicklung und
- Expertise im Aufbau von Partnerschaften u
- Wissenschaftliche Expertise im Bereich de

Im Gegenzug bieten wir Ihnen die Mitwirkung in ein
zu spannenden internationalen Perspektiven, Einlad
bei Übernahme aller Reise- und Übernachtung
menschlichen Team- und Macherspirit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 28. Fe
Demokratie Stiftung: adrian.schmid@swissdemocra

CHOBA CHOBA
FOUNDATION

Board Member

Volunteering/ Pro Bono

The Choba Choba Foundation (CCF), based in Switzerland was established at the end of 2019 and is part of a trio of entities working to co-create a world in which smallholder cocoa producers are self-confident professional entrepreneurs, live a prosperous life in harmony with the environment and set an example for other smallholder farmers (part of this trio are the Choba Choba Cooperative in Peru and the Choba Choba Swiss chocolate limited company).

The mission of the Choba Choba Foundation is to co-create hands-on solutions for small scale cocoa farmers in the Peruvian Amazon to thrive as professional entrepreneurs and preserve their natural ecosystems. Therefore, our core strategic focus are Professional Agroecology (Resilient Agroforestry Systems, Professional Farmer Tools & Methodologies) and Nature Conservation (Cacao Diversity Conservation, Forest Conservation).

If this vision and mission matches your values and world view, join us as a Board Member to co-create with us and achieve deep impact and transformative change in the cocoa farming communities in the Peruvian Amazon. Altogether we can unleash the power of small-scale cocoa farmers and its communities!

Please email us your application to jobs@chobachoba-foundation.com **preferably by October 18, 2022.**

Quick Details

Start Date:	negotiable, preferably 15. November 2022
Office Term:	3 years, with the option to extend
Time Commitment:	ca. 50 hours p.a.
Location:	remote
Compensation:	this is an UNPAID volunteering position, travel expenses will be reimbursed

Your role as a Board Member

- Guardian & ambassador of the vision, mission, and values of the foundation. And active promoter of our work.
- Bird eye' to challenge our impact strategy and intervention logic, including operations in the field, to promote continuous improvement and to ensure the set goals are reached.
- Co-designer of the 2023-2026 foundation strategy.
- Coach/ guide of the core managing team to ensure the success of the foundation strategy (cycles: 2021-2023, 2024-2026 and beyond).

Your time contribution

- Timeframe: engagement ideally from 15.11.2022 or 01.12.2022.
- Quarterly update check-ins with the core team (prep. time and meeting time 2-3 h).
- Brief annual review and plan for next year (2-3 h, December).
- Audit annual documents approval (1-2 h, March).
- Top level advisory & coaching for specific key topics to the core team (sparring partner): on demand depending on the personal interests/ availability.

Opendata.ch
1.308 Follower:innen
1 Monat •

We are looking for new board member
October if you are interested in #data,
#technology and want to strive for an
fair society! ❤️👇 https://lnkd.in/eZz
We want to diversify our board, so peo
backgrounds (e.g. legal, politics, journ
linguistic regions (🇫🇷), ages (🌱), and
encouraged to apply! Possible areas o
HR, Strategy, Policy/Legal and Internat

Übersetzung anzeigen

Shape the Next Generation of Open K
Switzerland

Stiftung Corymbo
173 Follower:innen
3 Monate •

Job Alert! Teilen und weitersagen

Bringen Sie Berufserfahrung und Expertise im Bereich Kultur? Wollen Sie teamorientiert und aktiv im Stiftungsrat der Dachstiftung Corymbo mitarbeiten, mitentscheiden, gestalten? Sind Sie bereit, strategischen Herausforderungen und neuen Entwicklungen offen entgegen zu gehen? Dann bewerben Sie sich als ehrenamtliche/r Stiftungsrätin/ Stiftungsrat Ressort Kultur.

#jobalert #Stiftung #Stiftungsrat #Kultur

Stiftungsrätin/Stiftungsrat Ressort Kultur (Schw... • 1 Seite

stiftungcorymbo

Ehrenamtliche Stiftungsrätin/Stiftungsrat
Ressort Kultur (Schweiz)

Die Stiftung Corymbo wurde 2002 gegründet und ist seither zu einer anerkannten gemeinnützigen Dachstiftung gewachsen. Unter ihrem Dach betreut sie persönliche Stiftungsfonds, die **soziale, kulturelle und ökologische Projekte** in der Schweiz und im Ausland fördern.

Was Sie bei Corymbo tun
Teamorientiert und aktiv im Stiftungsrat mitarbeiten, mitentscheiden, gestalten. Strategischen Herausforderungen und neuen Entwicklungen offen entgegen gehen.

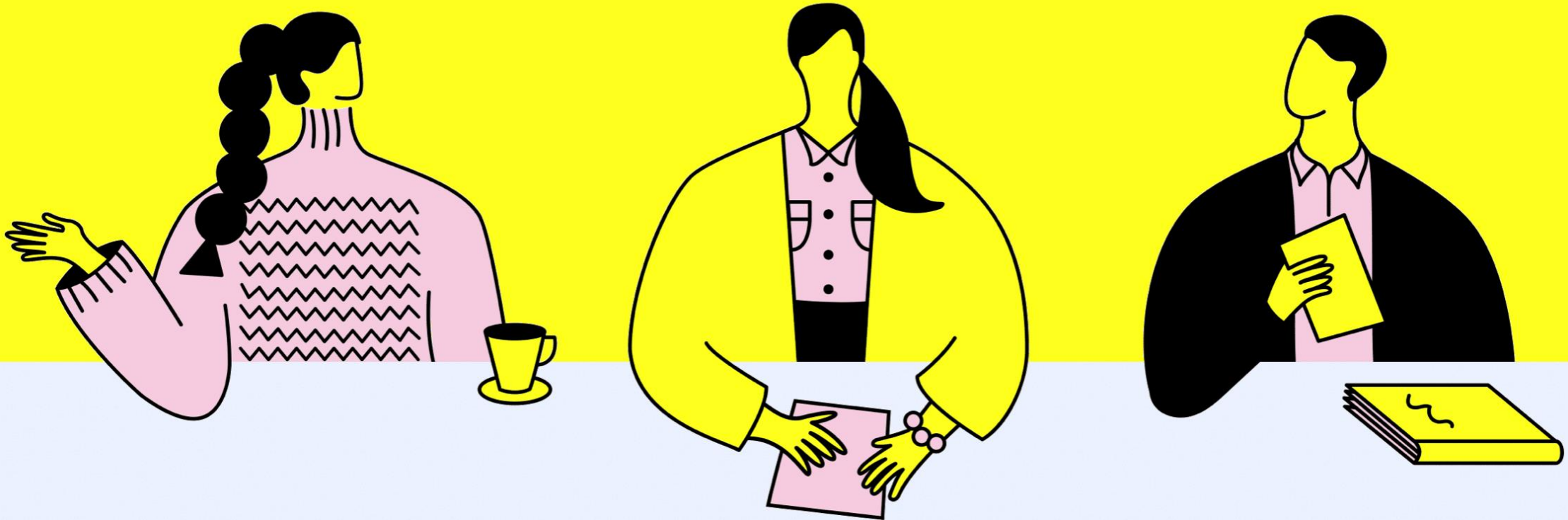
- Teilnahme an 4 halbtägigen Stiftungsratssitzungen pro Jahr
- fachliche Beurteilung von aktuell ca. 90 Kulturprojekten pro Jahr (online, zeit- und ortsunabhängig), die die Vergabe von CHF 500'000 betreffen
- hierfür regelmässiger Austausch mit der Geschäftsführerin und Teilnahme an derzeit 5 Vergabesitzungen pro Jahr (auch remote möglich)
- Besuch von unterstützten Kulturprojekten und Anlässen nach Wahl
- Vertretung der Stiftung Corymbo in der Öffentlichkeit, bei Verbänden und vereinzelt in Arbeitsgruppen der Stiftungszene, sowie Mithilfe bei der Akquisition von neuen Donatoren/innen
- Arbeitsaufwand von unpeläär 70 Stunden pro Jahr (Der Stiftungsrat ist ehrenamtlich tätig, hat aber Anspruch auf Spesenrückerstattung und eine Pauschale für die Stiftungsratssitzungen)

Was Sie idealerweise mitbringen
- Berufserfahrung und Expertise im Bereich Kultur, Interesse an mehreren Kultursparten (in verschiedenen Landesteilen), Kompetenzen in einigen davon
- ein breites Aufgabenportfolio und vielseitige Funktionen, beispielsweise in einer Kulturinstitution wie auch im Mandat, auf Seite Förderung wie auch in der Projektarbeit
- Qualifikationen für die zukunftsweisende Gestaltung des Ressorts
- eine offene, neugierige Persönlichkeit mit ausgeprägten sozialen Kompetenzen
- Deutsch und Französisch, eventuell Italienisch, Englischkenntnisse von Vorteil
- Wohnsitz in der Schweiz

BOARD for GOOD

Gesucht!

Junge Stiftungsrät:innen für gemeinnützige Stiftungen



Danke.

Merci.

Grazie.